



Die Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher nach dem WBG

Unterstützungsmöglichkeiten bei der Umsetzung

**BIVA-
Fachtagung**
01. April 2011
Ludwigshafen



Liebe Mitglieder, sehr geehrte Gäste,

das Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBG) ist nun seit über einem Jahr in Kraft. Es ist daher an der Zeit zurückzublicken, wie die Einführung und Umsetzung des Gesetzes gelungen ist. Gleichzeitig wollen wir aber auch nach vorne schauen und beleuchten, wie die Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher noch besser umgesetzt werden können und wie die Umsetzung des WBG zum Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher nachhaltig unterstützt werden kann.

Die gesetzlichen Vorgaben des WBG berühren auch die Gesetzgebung der Länder, die nunmehr für das Heimrecht zuständig sind. Welche Wege für die Länder tatsächlich gangbar sind und welche Möglichkeiten – aber auch Grenzen – sich bei der Umsetzung daraus ergeben, wird durchaus unterschiedlich gehandhabt. Eine besondere Aufgabe kommt dabei den Bewohnerbeiräten als Schnittstelle zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern und der Heimleitung zu.

Wir möchten Ihnen auf unserer Fachtagung die praktische Umsetzung der Verbraucherrechte nach dem WBG auf Länderebene näher bringen. Zum Auftakt wird ein Überblick über diese Umsetzungsmöglichkeiten im Vergleich zu den länderspezifischen Regelungen gegeben. Im Anschluss daran wird beispielhaft aus den Ländern Rheinland-Pfalz und Brandenburg über die politische Förderung durch die Ministerien und die Möglichkeiten der Praxis in der Verbraucherberatung referiert. Anschließend möchten wir selbstverständlich auch Ihnen wieder die Gelegenheit geben, bei einer Podiumsdiskussion nachzufragen und mit zu diskutieren. Hier sollen die Aufgaben der Bewohnerbeiräte, insbesondere ihre Möglichkeiten und Grenzen, herausgestellt werden.

Wir hoffen, dass wir mit diesem Programm Ihr Interesse geweckt haben und freuen uns, Sie zahlreich begrüßen zu dürfen.

Heinz Drenkberg
Vorsitzender des Vorstandes der BIVA

Programm der Fachtagung

- 10:00 Uhr **Begrüßung:**
Heinz Drenkberg, *Vorstandsvorsitzender BIVA*
Christina Gassner, *Referentin BMFSFJ*
- 10:30 Uhr **Vortrag**
Der Wohn- und Betreuungsvertrag als Basis individueller Rechte – Seine praktische Umsetzung im Vergleich länderspezifischer Regelungen
Sascha Iffland, *Rechtsanwalt*
- 11:00 Uhr **Vortrag**
Unterstützungsmöglichkeiten in Rheinland-Pfalz
Ingrid German, *Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz*
Gudrun Matusch, *Referentin für Gesundheit und Pflege, Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz*
- Diskussion**
- 11:45 Uhr **Vortrag**
Unterstützungsmöglichkeiten in Brandenburg
Donald Ilte, *Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen des Landes Brandenburg*
Annett Reinke, *Fachreferentin für Recht, Verbraucherzentrale Brandenburg*
- Diskussion**

- 12.30 Uhr **Mittagessen**
- 13:30 Uhr **Podiumsdiskussion**
mit dem Plenum
Die Aufgaben der Bewohnerbeiräte: Möglichkeiten und Grenzen, Ansprüche und Wirklichkeit
Ute Algier, *LAG Heimmitwirkung Schleswig-Holstein*
Günter Crössmann, *Heimaufsicht Hessen*
Astrid Grunewald-Feskorn, *Verbraucherzentrale Berlin*
Katja Kracke, *VdK*
Katrín Markus, *BIVA*
Dr. Rolf Strohecker, *Bewohnerbeirat Darmstadt*
Moderation: Barbara Eifert

15:00 Uhr **Kaffeepause**

- 15:30 Uhr **Bericht**
Erlebter Alltag: Ausgewählte Beispiele und Erfahrungen aus der Beratungstätigkeit der BIVA und Resümee der Fachtagung
Ulrike Kempchen, *Rechtsanwältin, BIVA*

16:30 Uhr **Ende der Fachtagung**

Organisatorische Hinweise

Veranstalter:

Bundesinteressenvertretung der Nutzerinnen und Nutzer von Wohn- und Betreuungsangeboten im Alter und bei Behinderung (BIVA) e.V.
Postfach 1247, 53911 Swisttal

Anmeldungen:

Falls noch nicht erfolgt, bitte auf beiliegender Karte an:
BIVA · Postfach 1247 · 53911 Swisttal
Telefon: 0 22 54 / 28 12
Telefax: 0 22 54 / 70 46
E-Mail: info@biva.de

Anmeldeschluss:

15.02.2011

Übernachtungen:

Für Übernachtungen sind in begrenztem Umfang Zimmer reserviert. Kostenfreie Buchung bitte auf beiliegender Karte.

Fahrtkosten:

Reisekosten können nach dem BRKG übernommen werden:
Bahnfahrt: IC 2. Klasse unter Ausnutzung von Sparpreisen
Pkw: 0,20 € pro gefahrenem Km im Pkw, jedoch max. 130, – €.

Teilnahmegebühr:

20, – € pro Person
Bezahlung bitte nur per Einzugsvollmacht

Tagungsanschrift:

Heinrich-Pesch-Haus
Frankenthaler Straße 229
67059 Ludwigshafen
Telefon: 06 21 / 59 99 - 162

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Anfahrt:

Bahnreisende nehmen ab Hauptbahnhof Mannheim oder Ludwigshafen die Straßenbahn-Linie 4 Richtung Bad Dürkheim / Oggersheim, Haltestelle „Heinrich Pesch Haus“, Treppe nach oben und Fußweg bis zur Kreuzung, dann rechts bis zur Ampel, etwa 200 m, dann links über den Parkplatz zum Haupteingang.

Autofahrer orientieren sich bitte mit Hilfe eines Stadtplans.

Die BIVA bedankt sich recht herzlich bei allen Referentinnen und Referenten für die interessanten Vorträge. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Diskussionsbeiträge. Wir hoffen, Sie konnten einen großen Nutzen aus der Veranstaltung ziehen und freuen uns, wenn wir Sie auch im kommenden Jahr wieder zu unserer Fachtagung begrüßen dürfen. Herzliche Grüße, Ihr BIVA-Team

Impressum

Herausgeber: BIVA e.V.
Fotos: Nadja Mahjoub
Februar 2011
Auflage: 1250